

**Zeitschrift:** SuchtMagazin  
**Herausgeber:** Infodrog  
**Band:** 30 (2004)  
**Heft:** 1

**Buchbesprechung:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Rückfallprävention mit Alkoholabhängigen. Ein strukturiertes Trainingsprogramm.

Mit Rückfallhäufigkeit und Rückfallbedingungen über Rückfalltheorien zu Rückfallprävention werden die Lesenden zu Beginn des Buchs auf das Thema eingestimmt. «...wissenschaftlichen Befunde zum Rückfallgeschehen aufzugreifen und in Form eines Rückfallpräventionsprogrammes für die praktische Arbeit nutzbar zu machen.» ist Sinn und Zweck des vorliegenden «Strukturierten Trainingsprogrammes zur Alkoholprävention» (S.T.A.R.).

Das Programm besteht aus 15 Modulen von je 90 Minuten, die ausführlich erläutert werden. Das Programm beruht auf kognitiv-verhaltenstherapeutischen Rückfallmodellen, integriert

jedoch auch psychodynamische und systemische Sichtweisen.

Jedes Modul ist in Theoretische Grundlagen, Ziele, Materialien, Übersicht und Durchführung unterteilt. Auf der beiliegenden CD sind die Vorlagen für alle Arbeitsblätter zu finden.

Ein umfangreiches Literaturverzeichnis befindet sich am Ende des ersten Kapitels und es finden sich in jedem Modul noch zusätzliche Literaturhinweise.

Die gut strukturierten Anleitungen zur Gruppenleitung sind in ihrer methodischen Vielfalt sehr ansprechend und auch für weniger erfahrene Gruppenleitende gut geeignet.

Das Trainingsprogramm wie das Buch überzeugt und ist empfehlenswert.



Joachim Körkel, Christine Schindler, 2003: Rückfallprävention mit Alkoholabhängigen. Ein strukturiertes Trainingsprogramm. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York. 483 Seiten mit CD-ROM, ISBN 3-540-41157-7.

Inserat

***Lesen Sie über Politik,  
was Sie sonst über Politik  
nicht lesen können.***



**Wer die WoZ liest, liest eine Wochenzeitung, die finanziell  
völlig unabhängig ist und deshalb schreiben kann, was sie schreiben will.**

Probe-Abonnement: Telefon 01 448 14 44 oder [www.woz.ch](http://www.woz.ch)

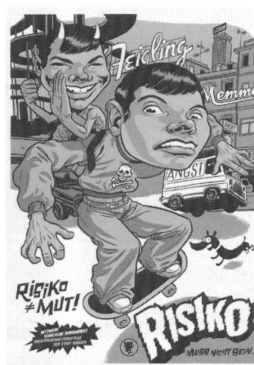
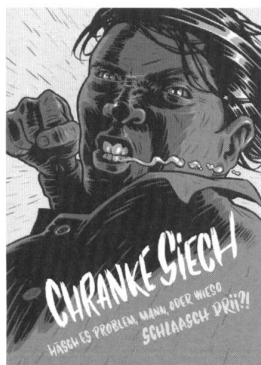
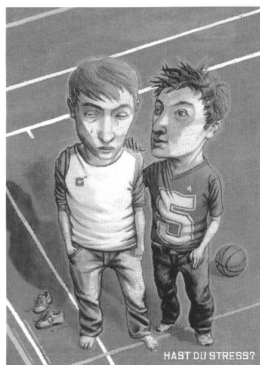
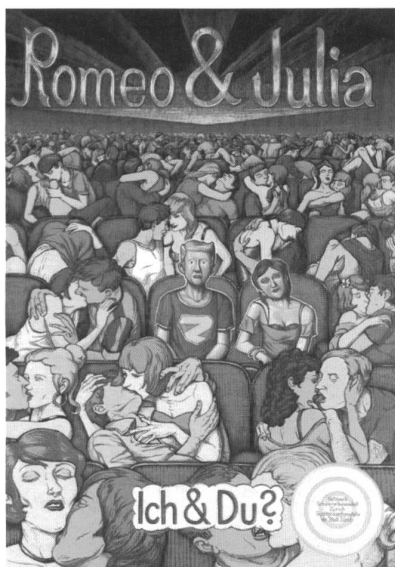
# Buben hinterfragen ihre Geschlechterrolle

Männliche Jugendliche der Oberstufe sind die Zielgruppe für fünf spezielle Comicposter zu den Themen Risiko, Liebe, Gewalt, Schönheit und Gefühle. Die Poster wurden vom Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB gemeinsam mit der Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich entwickelt. Die Jugendlichen sollen angeregt werden, sich im Unterricht Gedanken zu ihrer Rolle als werdender Mann zu machen. Die Poster nehmen die Themen Gewalt, Schönheit, Liebe, Risikoverhalten und Gefühle aus der Perspektive



von Jungs auf und sollen bei ihnen eine mit sich selbst und ihrem Verhalten als werdender Mann auslösen. Die Comiczeichner Michel Casarramona, Andreas Gefé, Massimo Milano, Benjamin Güdel und Chrigel Farner haben die Themen illustriert.

Die Plakatserie kann für Fr. 25.– (inkl. Beigleitheft, 67 S.) bestellt werden bei der Geschäftsstelle des Netzwerks Schulische Bubenarbeit: NWSB, Postfach 101, CH-8117 Fällanden, nwsb@gmx.net Infos: Tel. 01 825 62 92, [www.nwsb.ch](http://www.nwsb.ch)



## VERANSTALTUNGEN SCHWEIZ

### ■ Nationale Designerdrogen- und Kokain-Konferenz

organisiert vom Bundesamt für Gesundheit (BAG)

03.-04. Juni 2004 im Kursaal Bern

Informationen: Dr. phil Manuela Schmundt, BAG, Tel. 031 322 58 00,

E-Mail: [maunela.schmundt@bag.admin.ch](mailto:maunela.schmundt@bag.admin.ch)

Anmeldung:

Stiftung Contact Netz Bern,

Berner Gruppe für Jugend-, Eltern- und Suchtarbeit,

z.H. Frau Sylvia Illunga,

Postfach, 3000 Bern 23,

E-Mail: [sylviaillunga@contact-bern.ch](mailto:sylviaillunga@contact-bern.ch)

## VERANSTALTUNGEN AUSLAND

### ■ Struktur – Persönlichkeit Persönlichkeitsstörung

Kongress

26.-27.3.2004 Würzburg

Institut für Psychotherapie und med. Psychologie, Universität Würzburg

Klinikstrasse, D- 97070 Würzburg,

Tel.: 0931 312713,

Fax: 0931 31 60 80,

Mail: [psychotherapie@mail.uni-wuerzburg.de](mailto:psychotherapie@mail.uni-wuerzburg.de)

### ■ «Na denn: Gesundheit! – Positionsbestimmung der Suchthilfe im Gesundheitssystem»

veranstaltet der Fachverband Drogen und Rauschmittel e.V. seinen

27. BundesDrogenKongress

26.-27. April 2004 in Hannover

Info: Fachverband Drogen und Rauschmittel e.V., Fachstelle Integration,

Dalbergsweg 10, DE-99084 Erfurt,

Tel.: 0361 346 17 46,

E-Mail: [FDRErfurt@aol.com](mailto:FDRErfurt@aol.com)

### ■ 1. Internationaler Fachtag Hepatitis C BERLIN 2004

Innovative Konzepte und Praxis von Prävention und Psychosozialer Betreuung bei Drogengebrauch

24.-25. Mai 2004 in Berlin

veranstaltet von akzept e.V. (Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik), DAH e.V. (Deutsche AIDS-Hilfe ) und LABAS e.V. (Landesverband der Berliner Selbsthilfegruppen e.V.).

Programm: [www.akzept.org](http://www.akzept.org)

Programm: [www.akzept.org](http://www.akzept.org)

### ■ «Addicted to Party» – Europäische Fachkonferenz Partydrogen

Das Thema Partydrogen steht im Mittelpunkt einer Europäischen Fachkonferenz in Erfurt, die der Fachverband Drogen und Rauschmittel e.V. auf Wunsch des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit durchführt.

25.-27. Mai 2004 in Erfurt (D)

Info: Fachverband Drogen und Rauschmittel e.V., Fachstelle Integration,

Dalbergsweg 10, DE-99084 Erfurt,

Tel.: 0361 346 17 46,

E-Mail: [FDRErfurt@aol.com](mailto:FDRErfurt@aol.com),

<http://fdr-online.info/26606.html>